

Zum Tode von Gerhard Fleischmann

Von Helmut Bomm

Am 4. Juli 2002 starb Stadtrat Gerhard Fleischmann im Alter von 52 Jahren. Als Mitglied der FDP-Fraktion gehörte er seit 1999 dem Stadtparlament an, lag ihm doch seine Heimatstadt sehr am Herzen. Als Dipl.-Ingenieur und Dipl.-Wirtschaftsingenieur war es ihm ein Anliegen, sein Wissen für eine zukunftsorientierte Bauplanung einzusetzen.

Gerhard Fleischmann wurde am 20. September 1950 in Backnang geboren. Nach dem Abitur am Max-Born-Gymnasium studierte er das Bauingenieurwesen an der Universität Stuttgart. Während seines Studiums absolvierte er über 10 Jahre seinen Dienst beim Technischen Hilfswerk (THW) Backnang, wo er in den unterschiedlichsten Bereichen zum Einsatz kam.

Nach erfolgreichem Abschluss seines Studiums ging er 1974 mit seiner Frau nach München. Dort belegte er den Aufbaustudiengang Wirtschaftsingenieurwesen, der auf sechs Semester begrenzt war und mit dem Titel des Diplomingenieurs abschloss. Im Jahr 1977 kehrte Gerhard Fleischmann mit seiner Familie nach Backnang zurück, um in das elterliche Bauunternehmen einzutreten, in welchem er schon oft während der Semesterferien mitgearbeitet und dabei praktische Erfahrungen gesammelt hatte.

Bereits 1978 setzte Heinrich Fleischmann seinen Sohn Gerhard als Geschäftsführer ein, um ihm 1989 den ganzen Betrieb zu übergeben. Schwäbischer Know-how-Transfer: das Alte und das Neue sollten voneinander lernen. Der für mittelständische Unternehmen oft schwierige Generationswechsel erfolgte reibungslos und in die Zukunft gerichtet.

Im Jahr 1998 gründete Gerhard Fleischmann die Fleischmann Projektbau GmbH. Diese Firma übernahm die unterschiedlichsten Industrieprojekte von der einfachen Stahlkonstruktion

über die Hülle bis zur schlüsselfertigen Halle mit kompletter Haustechnik.

Neue Wege beschritt Gerhard Fleischmann bei der Mitarbeitermotivation. So führte er als erstes deutsches Unternehmen in seiner Branche

ein neuartiges Mitarbeitermodell ein, das er mit Unterstützung des Hohenheimer Wirtschaftswissenschaftlers Professor Kuhnle entwickelt hatte. Im Frühjahr 2002 musste das Bauunternehmen Heinrich Fleischmann GmbH Insolvenz anmelden.

Seine Freizeit verbrachte Gerhard Fleischmann mit den unterschiedlichsten Sportarten. Von frühester Jugend an begeisterte er sich sowohl für das Skifahren wie auch für das Tennis und war viele Jahre Mitglied der TSG Backnang. In letzter Zeit befasste er sich ausführlich mit dem Golfsport und gründete den Verein TSG Backnang Golf 2001, dessen erster Vorsitzender er war.

Gerhard Fleischmann war ein Unternehmer der besonderen Art, der immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte seiner Angestellten und Arbeitnehmer hatte und sich dafür in seiner bescheidenen Art unspektakulär einsetzte. Seine Persönlichkeit zeichnete sich durch ein hohes Maß an Pflichtbewusstsein, Integrität und Menschlichkeit aus. Seine ganze Liebe gehörte seiner Familie.

